

Stöbern, entdecken – und sich freuen

Nachhaltig einkaufen in Brockis und Secondhand-Läden, welche im Knonauer Amt überall zu finden sind

REGULA ZELLWEGER

«Dieses Kleid habe ich doch schon einmal gesehen», denkt man beim Anblick der Nachbarin, die stolz das neue Stück präsentiert. Schon mal gesehen? «Déjà-vu» nennen die Franzosen jenen Moment, in dem man denkt, gegenwärtig Erlebtes in gleicher Weise schon einmal erlebt zu haben. Und das kann beim Kleid der Nachbarin zutreffen. Vielleicht hat man es sogar selbst besessen und ist seiner überdrüssig geworden.

Da man versucht, etwas Nachhaltigkeit ins Alltagsleben zu bringen und Ressourcen zu sparen, bringt man Dinge, die man nicht mehr benötigt, ins Brockenhaus oder in einen Secondhand-Laden. Es gibt ein gutes Gefühl, dabei daran zu denken, wie jemand stöbert, das Stück entdeckt, günstig kauft und glücklich ist. Man hat eine Trouvaille gemacht, sagen die Franzosen.

Oft spenden Brockenhäuser und Secondhand-Läden Anteile ihres Gewinns einem Hilfswerk oder einer sozialen Institution. So begünstigt beispielsweise das Brocki Malia in Affoltern Organisationen, die sich für Tiere engagieren, der Secondhand-Laden DeschaWü in Mettmenstetten spendet einen Teil des Erlöses für Secondhand-Kinderkleider der Stiftung Wunderlampe, die Herzenswünsche von Kindern und Jugendlichen mit schweren Erkrankungen oder Beeinträchtigungen erfüllt.

DeschaWü in Mettmenstetten

Susi Vögtle und Sarah Gasser sind Mütter, hatten führende Funktionen als gelernte Kleinkinderzieherinnen und Lust, etwas Neues zu starten. Es sind wiederum Kinder und Eltern, die sie mit ihrem Second-Laden für Kinderkleider und Spielsachen ansprechen. Aber nicht nur. Wenn man auf der Suche nach einem individuellen Geschenk ist, wird man bei DeschaWü fündig.

Nun machten die beiden Frauen bereits eineinhalb Jahre Erfahrungen mit ihrem Laden an der Bahnhofstrasse 12 in Mettmenstetten – und haben ihren Entscheid keinen Moment bereut. Dass ihnen das Einrichten des Ladenlokals Freude bereitet hat, spürt man. Hell, luftig, funktional, mit Charme. Weil sie



Reiche Auswahl: In Mirjam Rhyners Brocki Malia in Affoltern gibts es fast alles zu finden. (Bild Regula Zellweger)

eigene kunsthandwerkliche Produkte präsentieren und solche aus der Region in Kommission nehmen – und weil Kleider und Spielsachen unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, findet man immer wieder Neues im DeschaWü.

Sarah Gasser und Susi Vögtle schätzen den Kontakt mit ihrer Kundschaft und haben deshalb auch eine gemütliche Kaffee-Ecke und eine Spielecke integriert. «Es ist ein Ort zum Verweilen, wo man sich inspirieren und austauschen kann», sind sich beide einig.

Malia in Affoltern

Ein Ladenlokal, in dem man sich wohlfühlt, präsentiert auch Mirjam Rhyner in ihrem Brocki Malia am Fabrikweg 5 in Affoltern. Da aber immer wieder Leute mit Kisten, Körben und Taschen voller Haushaltswaren, Kleider und Spielwaren eintreffen, während sich Kundschaft an die Kasse drängt, um ihre Trouvailles zu moderaten, fairen Preisen zu erstehen,

kann es schon mal ein wenig eng werden – typische Brockenhausatmosphäre, die bei Mirjam Rhyner auch eine klare Ordnung und Sauberkeit beinhaltet.

«Ich freue mich, wenn jemand etwas gefunden hat und mit einem glücklichen Lächeln aus dem Laden geht.»

Mirjam Rhyner,
Inhaberin «Brocki Malia»

Sie verkauft gut erhaltene Dinge, die keine Defekte aufweisen. Durch ihre Hände gehen viele Schätze aus zweiter Hand – wird sie da nicht immer wieder schwach, behält Dinge für sich? «Zu Beginn ein wenig», lacht sie, «aber unterdessen freue ich mich, wenn jemand, der

etwas gefunden hat, für das auch ich mich begeistern könnte, mit einem glücklichen Lächeln aus dem Laden geht.»

Austausch auf Online-Plattformen

Das Knonauer Amt ist ein gutes Pflaster für Secondhand und Brockis. Es gibt in den meisten Gemeinden ein bis mehrere Angebote. Beispielsweise Mo'lala Secondhand in Knonau, Kid's Corner in Bonstetten oder das Brocki Casa Loca in Affoltern. Zudem bieten zahlreiche Vereine und Clubs regelmässig, meist im Frühling und im Herbst, Kleiderbörsen an. Beispielsweise am 20. September 2023 der Familienclub in Affoltern.

Der nächste Flohmarkt auf dem Kronenplatz in Affoltern findet am 26. August statt. Wie beliebt dieser Flohmarkt monatlich von März bis Oktober ist, zeigt die Tatsache, dass im August und September alle Marktstände schon besetzt und nur noch Aussenplätze verfügbar sind.

Auch online bieten sich Gelegenheiten. So beispielsweise Crossiety in Obfelden, das von der Gemeinde finanziert wird. Unter der Rubrik Marktplatz findet man Angebote, für deren Abholung man nicht weit mit dem Auto fahren muss. Beliebt ist die Facebook-Gruppe Pinnwand Säuliamt, auch hier bieten Säuliamter Waren an und geben Tipps, wo man was bekommen kann.

Abschliessend eine Freizeit-Idee: Zusammen mit Freundinnen eine Brocki-Secondhand-Tour quer durchs Säuliamt organisieren und mit Kafi und Kuchen abschliessen. Das macht Spass!

Vor der eigenen Haustür beginnen

Jeder und jede kann einen Beitrag zu einer besseren Welt leisten – und für sich und andere mehr Lebensqualität schaffen. Viele Menschen sind heute bereit, etwas tiefer in die Tasche zu greifen, um Produkte zu kaufen und Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen, die ihren Werten entsprechen. Dazu muss man aber die Möglichkeiten in der Region kennen. Deshalb erscheinen in den nächsten Wochen Artikel zu Besenbeizen, Hofläden, Second-Hand-Geschäften, lokaler Produktion, Upcycling/Repair und zu innovativen Nischenprodukten. Der «Anzeiger» freut sich auf Inputs der Leserinnen und Leser zur Serie «lokal – nachhaltig – innovativ», an redaktion@affolteranzeiger.ch. (rz)

